

## Es ist Zeit zu handeln

**In diesem Jahr fand der 20. Parlamentarische Abend des VCI NRW wie gewohnt im Landtag Nordrhein-Westfalen statt. Mehr als 200 Gäste aus Politik, Ministerien, Behörden, Wissenschaft und Wirtschaft nutzten die Gelegenheit, in diesen wirtschaftlich mehr als angespannten Zeiten untereinander in den Dialog zu kommen.**

Eröffnet wurde der Parlamentarische Abend durch den Vizepräsidenten des Landtags, Christof Rasche. Er wertete die hohe Anzahl an Gästen als große Wertschätzung, welche die chemische Industrie in der Politik erfährt, betonte aber auch deren besondere wirtschaftliche Bedeutung in der Kernchemieregion NRW.

Im Anschluss gab der Vorsitzende des VCI NRW, Thomas Wessel, einen Einblick in die Lage der chemischen Industrie und machte mehr als deutlich, dass es allerhöchste Zeit ist zu handeln. Er forderte einen Ruck ein, eine Wende hin zu schnell wirkenden Entlastungen der energieintensiven Produktionen: Zuerst bei den Energiekosten. Er dankte, dass sich die gesamte Landesregierung von Beginn an für die Einführung eines Brückenstrompreises stark gemacht hat – zuletzt etwa durch die von NRW initiierte Allianz aller Chemieländer. Die klare Haltung aus den Ländern hat ein wichtiges und starkes Signal zum Erhalt der chemischen Industrie in Deutschland gesetzt, nicht nur in Richtung Bundesregierung, sondern auch an die Unternehmen der chemischen Industrie. Er betonte, dass nun schnell der gordische Knoten in Berlin durchschlagen werden muss.

NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur begrüßte im Anschluss die Gäste als Vertreterin der Landesregierung und ließ in Ihren Worten keinen Zweifel aufkommen, über den Wert der chemischen Industrie für Nordrhein-Westfalen und dass Sie und Ihre Kollegen und Kolleginnen in der Landesregierung alles dafür tun werden, um insbesondere den Bestand der energieintensiven Industrie zu sichern. Ein Brückenstrompreis gehört nach Ihren Worten zweifellos zu den Maßnahmen, die nun dringend und schnell benötigt werden.

Danach stand die Verleihung des diesjährigen Responsible-Care-Preises auf der Tagesordnung. Unter dem Titel „Unser nachhaltiger und sparsamer Umgang mit Energie“ zeichnete der Landesverband drei Unternehmen für herausragende Projekte aus. Den ersten Platz errang die Bewerbung „TORTE - Technische Optionen zur Rückgewinnung Thermischer Energie“, eingereicht durch Evonik Operations GmbH in Herne. Der zweite Preis wurde dem Projekt „Produktionssteigerung Propamocarb“ zuerkannt, eingereicht von der Bayer AG am Standort Knapsack. Den dritten Platz erreichte das Projekt „BABOR BEAUTY CLUSTER - all electric manufacturing“, eingereicht durch die Dr. BABOR GmbH & Co. KG. Zudem wurde eine Sonderauszeichnung für den Mittelstand vergeben. Ausgezeichnet wurde hier das Projekt „Zukunftssichere Produktion durch Dekarbonisierung & Flexibilisierung“, eingereicht durch die Nobian GmbH, Werk Ibbenbüren.

Der weitere Verlauf des Abends war geprägt durch rege Diskussionen. So wunderte es nicht, dass die letzten Gäste wieder einmal erst nach 22.00 Uhr den Parlamentarischen Abend des VCI NRW verließen.